



Über Flamingos

Flamingos sind bis zu 1,4 m groß und können 20-30 Jahre alt werden. Ihre auffällige Färbung ist auf die Art ihrer Ernährung zurückzuführen. Oft stehen sie auf einem Bein und ziehen das zweite nah an den Körper, denn dann wird ihnen nicht so schnell kalt, wenn sie im Wasser stehen.



Artgemäßer Lebensraum

Die Vögel kommen zwar aus den Tropen, können sich aber gut an andere Klimazonen anpassen. Auch im südlichen Europa gibt es freilebende Flamingos, in Dänemark, den Niederlanden und Deutschland. Man vermutet, dass die Tiere aus Gefangenschaft geflohen sind. Im Winter ziehen Flamingos Richtung Süden. Sie können bis zu 60km/h schnell fliegen.

Lebensweise, Verhalten, Beschäftigung

Flamingokolonien bestehen häufig aus 10.000 Tieren oder mehr. Die Tiere verbringen sehr viel Zeit mit der Nahrungssuche. Sie leben an salzhaltigen Seen, die für Feinde schwer zugänglich sind. Ihre Nahrung besteht u.a. aus kleineren Krebstieren, Insekten und Plankton, das sie mit ihrem Schnabel aus dem Wasser filtern. Kubaf flamingos nehmen täglich etwa 50.000 Insektenlarven zu sich. Die großen Vögel haben es schwer, so viel Nahrung täglich aufzutreiben.

Flamingos brüten in großen Kolonien. Die Jungtiere schlüpfen nach ca. 30 Tagen und bilden zusammen mit anderen eine Gruppe. Diese bietet ihnen Schutz, während die Eltern auf Nahrungssuche sind.

Flamingo und Mensch

Flamingos wurden bereits in steinzeitlichen Höhlenmalereien dargestellt. Lange Zeit galten ihre Zungen in manchen Ländern als Delikatesse. Heute wird ihr Lebensraum immer kleiner, weil dort Rohstoffe für die Elektromobilität abgebaut oder Seen trocken gelegt werden. Wenn Fische in Seen neu angesiedelt werden, können diese für die Flamingos zu Nahrungskonkurrenten werden.



Mehr Infos:

<https://www.tierchenwelt.de/stelzvoegel-kranichvoegel-flamingos/766-flamingo.html>

<https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-flamingo-100.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Flamingos>